ALGIER

Sehnsuchtsort und Projektionsfläche

Powered by railtour

Architekturreise
Algier - Sidi Fredj - Tipasa
20. - 25. März 2017

ein gemeinsames Projekt von:
incognita kulturwissen
architekturreisen.ch

Ein Spaziergang durch die mittelalterliche *Casbah*, dem ältesten Teil von Algier, mit ihren Handwerksstätten und Ateliers, wird allein schon zur unvergesslichen Entdeckungsreise.

Man erkennt schnell, warum gerade hier, direkt an der Mittelmeerküste, eine so faszinierende Stadt entstehen musste. Auf einem weiteren Hügel dieser Stadt werden wir im geschichtsträchtigen Hotel *Saint George* logieren, wo 1943 die anglo-amerikanische Konferenz der Alliierten zur Invasion in Südfrankreich und Italien abgehalten wurde. Durch verschiedene Quartiere, kleine Gassen und beeindruckende Boulevards aus der Kolonialzeit wird unser Weg zu einigen Höhepunkten der Stadtgeschichte führen. Wir besuchen nicht nur Fernand Pouillons *Cité du Bonheur, Cité de la Promesse Tenue* und *Climat de France*, sondern auch weitere ikonische Bauten aus den 1950er und 60er Jahren.

Die Schönheit der Ende März in sattem Grün erscheinenden Küstenlandschaft haben offenbar schon die Römer entdeckt, deren Spuren uns zu einem Abstecher nach *Cherchell* und *Tipasa* verleiten. Auch Albert Camus empfiehlt uns in diese Gegend, wenn er schreibt: «Im Frühling wird Tipasa von den Göttern bewohnt». Auf dem Weg zurück in die Hauptstadt begegnen wir in *Sidi Fredj* einem weiteren, umfassenden Entwicklungsprojekt von Pouillon vor malerischer Hafenkulisse.

Highlights:

Die Casbah von Algier
Bauten von Fernand Pouillon
Zeugen der Nachkriegsmoderne
Neubau der Schweizer Botschaft
Architekturfakultät von Niemeyer
Einzigartige römische Siedlungen

Begegnungen und Diskussionen mit algerischen Architekturschaffenden
Legendäres Hotel Saint George
Kulinarische Genüsse

Cité Climat de France, 1957

Cité de la Promesse Tenue (Diar El Mahçoul), 1954

Aérohabitat, 1959

Casbah

Tourismusanlage Sidi Fredj, 1968

Tipasa

LEITUNG / ORGANISATION

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA
info@incognita.ch ¦ +41 (0)76 448 27 76
Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH SIA
info@ostarchitektur.com ¦ +41 (0)79 689 09 60
Stefan Baumann, Architekturtheoretiker
stefan.baumann2@uzh.ch

LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Ahcicene Segouini & Rabi Zeglach, ExpertAlgeria
Myriam Maâchi-Maïza, Architektin
Halim Faidi, Architekt
Mohamed-Larbi Marhoum, Architekt

KOSTEN

CHF 2'880.- pro Person im Standard-DZ.
Inklusive: Flug Genf-Algier mit Air Algérie, alle Transfers, Übernachtungen in der gewählten Zimmerkategorie, Führungen, Besichtigungen, Eintritte, alle Hauptmahlzeiten (Vollpension, o. Getränke), Visum, CO2-Kompensation Flüge.
Nicht inklusive: Reiseversicherung, ggf. Flugzuschläge für höhere Buchungsklassen.

Einzelzimmerzuschlag: CHF 490.-

HOTEL

Wir wohnen im historischen Fünfsternhotel Saint George. Es liegt ruhig etwas oberhalb der Innenstadt. Sie werden das Hotel lieben, auch wenn es nicht in allen Belangen die in Europa gewohnte Fünfsternqualität aufweist.

GUT ZU WISSEN

Sie benötigen einen sechs Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass. Das algerische Visum holen wir für Sie ein. Die Hauptstadtregion Algier ist ein sicheres Reiseziel. Den Empfehlungen und Anweisungen der lokalen Guides ist aber in jedem Fall Folge zu leisten.

ANMELDUNG

Bis 31. Januar 2017 direkt bei:

railtour suisse sa
Spezialreisen
Bernstrasse 164
3052 Zollikofen
Tel. 031 378 00 90
specialproduct@railtour-frantour.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.30-12.00 / 13.00-17.30 Uhr

Auskünfte zum Programm auch bei der Reiseleitung; Leitung Deutsch, Führungen E/F. Mindestteilnehmerzahl 12 Pers. Div. Bildmaterial auf www.incognita.ch

Montag, 20.03.2017 - Anreise

Tagsüber: Flug mit Air Algérie direkt von Genf nach Algier (Genf ab 14:00, Algier an 16:00), kleine Stadtrundfahrt, Hoteltransfer.

Abend: Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 21.03.2017 - Casbah

Vormittag: Besuch des spektaktulären Neubaus der Schweizer Botschaft (Bakker & Blanc), der gekonnt lokale Bautraditionen interpretiert. Anschliessend Einführungsvorlesung zu Algier von Halim Faidi im wunderschön gelegenen Musée des Beaux Arts. Mittagessen im üppigen Jardin d´Essai.

Nachmittag: Fahrt zur Bastion am oberen Eingang der Casbah. Wir durchqueren das faszinierende Labyrinth zu Fuss hangabwärts und besuchen dabei die Fischer-Moschee, die Djemaa El Kebir und den Leuchtturm.

Abend: Empfang in der Residenz der Schweizer Botschaft durch Frau Botschafterin Berset Kohen. Präsentation zum Oeuvre des Schweizer Architekten Jean-Jacques Deluz (1930-2009), der seit 1956 in Algerien gelebt und gebaut hat.

Mittwoch, 22.03.2017 – Fernand Pouillon

Vormittag: Die Pouillon-Expertin Myriam Maâchi-Maïza zeigt uns die drei berühmtesten Siedlungen des französisch-algerischen Architekten aus den 1950er Jahren. Während die Cité du Bonheur (heute: Diar es Saâda) für eine aufstrebende, untere Mittelschicht gebaut wurde, richtete sich die Cité de la Promesse Tenue (heute: Diar El Mahçoul) ursprünglich an eine frankophone, höhere Mittelschicht. Mit der entfernt an ein Kraftwerk erinnernden Kirche Sacré-Coeur d´Alger (Paul Herbé und Jean Le Couteur, 1944) und dem oft Le Corbusier zugeschriebenen, aber in Wahrheit von seinem Schüler Louis Miquel 1959 fertiggestellten, Aérohabitat-Komplex besuchen wir anschliessend zwei weitere Bauten von aussergewöhnlicher Präsenz und Qualität.

Nachmittag: Die grösste, je von Pouillon geplante Siedlung ist der Sozialwohnungskomplex Climat de France im Westen der Stadt. Hier befinden sich gegen 5000 Wohneinheiten, die sich um einen 235x40m grossen Platz gruppieren. Mit der nötigen Zurückhaltung sind wir als Gäste auch hier willkommen. Der Tag endet in der nahegelegenen Kathedrale Notre Dame d´Afrique, von deren Freitreppe aus der Blick weit übers Mittelmeer schweift.

Abend: Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 23.03.2017 – Tipasa, Sidi Fredj

Vormittag: Fahrt nach Cherchell, Stadtspaziergang und Kaffepause. Auf der Weiterfahrt halten wir bei der Ruine eines gewaltigen römischen Aequaduktes. Kommentierter Rundgang durch das römische Tipasa mit bemerkenswert gut erhaltenen Funden.

Nachmittag: Fahrt zum rätselhaften und typologisch einzigartigen Mausoleum der mauretanischen Könige. Anschliessend Besuch von Sidi Fredj. Hier hat Fernand Pouillon nach der algerischen Unabhängigkeit im Auftrag der neuen Regierung seine Vision eines grossmassstäblichen touristischen Gesamtkonzeptes am Meer realisiert.

Abend: Gemeinsames Abendessen

Freitag, 24.03.2017 – Architektur heute

Vormittag: Besuch des nahegelegenen Glyzinen-Konvents, in dessen Bibliothek auch der Nachlass von Deluz eingelagert ist. Anschliessend treffen wir Mohamed-Larbi Marhoum, der uns zu aktuellen Bauprojekten mitnimmt, die er mit uns diskutieren wird.

Nachmittag: Unterwegs in den Vororten sehen wir eindrücklich, mit welchen Herausforderungen im Wohnungsbau eine nordafrikanische Grossstadt mit junger, wachsender Bevölkerung konfrontiert ist. Halt im idyllischen Campus der Architekturfakultät mit Bauten von Niemeyer und Deluz.

Abend: Gemeinsames Abschiedsessen

Samstag, 25.03.2017 - Heimreise

Vormittag: Transfer zum Flughafen, Flug mit Air Algérie nach Genf (Algier ab 11:00, Genf an 13:00).

Anmeldung Architekturreise Algerien, 20.03. - 25.03.2017

incognita kulturwissen **architekturreisen.ch**

Name, Vorname (Schreibweise wie im Pass): .....

Adresse: .....

Tel. (tagsüber oder mobil): ..... Geburtsdatum: .....

Beruf: ..... Email: .....

Doppelzimmer mit: ..... ☐ offen mit wem ☐ Einzelzimmer

☐ ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift: .....

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von railtour suisse sa: www.railtour.ch/gruppenreisen/AGB

Powered by railtour

REISEGARANTIE